

auffgenommen / er seye dann ein gebohrner Teutscher.

S. Jacobs
Ritter.

Die Equites S. Iacobi, haben ihren Anfang in Hispanien / vnter Pabst Alexandro III. im Jahr 1170. vnd leben vnter der Regul S. Augustini, jr Anfänger ist gewesen Petrus Bernhardinus; Sie tragen ein Carmesin rothes Creuz / welches geformirt / wie ein Schwerdt auff schwarzem Thuch.

Ritter Jesu
Christi

Die newen Ritter / so Ritter Jesu Christi genennet / haben ihren Anfang gehabt im Königreich Portugall / von Iohanne XXII. eingesetzt vnd bestättiget im Jar 1320. das Land Bethicam welches damals von den Saracenen bedrängert / zubeschützen. Sie führen ein Carmesin farbes Creuz auff schwarzem Kleidern. Ihr Oberster / welchen sie *el gran Maestro* nennen / hat seine Residenz zu Marino, in Diocesi Siluenli. Der Abbas Alcosianus ordinis Cestellini in Diocesi Vhissiponenli ist ein perpetuirter Aufscher vnd Corrector.

Ritter S.
Mariae.

Der Orden S. Mariae, oder *de la Merced*, welche die gefangene Schlawen erledigen / hat seinen Anfang von Jacob einem König in Arragonia / tragen ein weißes Kleid / mit einem schwarzem Creuz auff der Brust.

Montesiana.

Der Montesianer Orden / so ein Carmesin farbes Creuz führet / hat auch seinen Anfang von vorgemeldetem König / im Jar 1212. Vnd seynd beyde von Gregorio IX. im Jar 1230. confirmirt worden.

Ritter von
Calatrava.

Die Ritter von Calatrava, also genennet von dem Ort / vnd der Provinzen / in welcher sie ihre Residenz vnd surnembstes Conuent haben / welches in Hispanien / gegen den Mohren vber liget / vnd eine vnbewindliche Festung ist / haben ihren Anfang von Sanchio III. König in Navarra / oder zu Toledo / wie andere vorgeben. Sie thun jr Profess / wie die Cisterciensles: Tragen ein schwarzes Kleid / mit einem rothen Creuz auff der Brust / welches an den Enden / wie eine Lilien formieret. Der Pabst Alexander ist der erst gewesen / der diesen Orden confirmirt / vnd ihn den *statutis Cisterciensium* vnterworffen: Hernach aber hat ihme Benedictus XIII. das Creuz gegeben / im Jahr 1390.

Ritter von
Alcantara.

Die Ritter von Alcantara in Hispanien / haben auch der Cistercienser Profession / vnd ihren Anfang von einem Calatraver Ritter. Ihr vornembst Conuent / haben sie in Castilia nit weit von der Statt Alcantara vñ sind alle mit einander hohes vnd vortreffliches Adels. Der König in Hispanien selbst ist jr Oberster vnd perpetuirter Comendator. Sie führen ein grünes Creuz wie vier Lilien auff der Brust.

Ritter S.
Mauritii
vnd S. Lazari.

Die Ritter S. Mauriti vnd S. Lazari sind die ältesten vnter allen den vorgemeldten Orden / als die jren Anfang von des Basili Magni Zeiten beweisen können / wie Gregorius

Nazianzenus solches klärlich darthut in *vita Basilii*. Welches auch mit zwey Bullen bestättiget / deren eine von Pio I V. vnd die andere von Pio V. gegeben worden. Dieser Orden ist von dem Pabst Damaso I. sehr illustriret / vnd gemehret worden: Welches geschehen vmb die Zeit des Iuliani Apostata, vmb das Jahr 366. Durch die *inuriam temporum* aber / haben sie sehr abgenommen / vnd seyndt auch gänzlich vergangen gewesen: Durch Anstellung aber Pii I V. widerumb auffgerichtet worden / im Jahr 1565. Vnd ist zum Großmeister derselbigen gemacht der Durchleuchtige Herz Giannettus Castilionus: An dessen statt hernach / nach seinem tödlichen Abgang der Herzog von Savoyen von Gregorio XIII. verordnet worden. Sie führen ein grünes Creuz / mit einem kleinem weißen Creuzlein in der mitte / daran zwey schmale Rändlein / nemblich ein grünes vnd weißes / darumb her. Haben den Titul *Don*, das ist / Herz: Wie die Maltheser *Fra*, oder Bruder.

Die Ritter S. Stephani haben ihren Anfang im Jahr 1561. von dem *Serenissimo Duce Cosimo de Medici* mit Verwilligung des Pabsts Pii IV. Seyndt vnter der Regul S. Benedicti, vnd führen ein rothes Creuz auff der linken Seiten. Ihr Großmeister wohnet in der Statt Pisa.

Ritter S.
Stephani.

Die *Caualleros de la Banda d'Espagna* haben ihren Anfang von König Alphonso, welcher des Königs Ferdinandi vnd der Königin Constantia Sohn gewesen / im Jahr 1368. Führen ein rothes Bandt vmb sich / drey Finger breit / vnd seynd alle surnemes Adels.

Ritter der
Banda
d'Espagna.

Die Ritter S. Michaelis führen ein güldenes Halsbandt vmb den Hals: Haben ihren Anfang von Ludouico XI. König in Frankreich.

Ritter S.
Michaelis.

Vber die gemelten seynd auch die Ritter des Gülden Stuß / die Ritter der Nonciata: Des Sterns / der ronden Taffel / des Hofenbands. Item die so zu Bologna, durch sonderliche priuilegia, vnd zu Rom vmb's Welt: Des gleichen die Ritter des güldenen Sporns / so von vnterschiedlichen Fürsten vnd Herren gemacht werden: Von welchen allen ich allhie nichts weiters will vermelden / als das sie gemeinlich alle vom Adel / vnd adelicher Privilegien fähig sind / wie hernach in dem Discurs von Edelleuten weiter angezeigt werde soll.

Gülden Stuß
vnd andere
mehr.

Demnach endlich die *Relgioli in Prelaten* vnd *Unterren* abgethenlet / als will auch vonnöthen seyn / ehe ich diesen Discurs ende / euch etwas von den Prelaten zumelden. Hiez zu schicket sich aber nichts besser / als die Rede Christi des Herrn / *Matth. 5. Vos estis lux mundi; non potest ciuitas abscondi supra montem posita: neq; accendunt lucernam;*

Von Prä
laten.